

Grußwort des Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft, Christian Weber, zur Eröffnung der Ausstellung „10 Jahre – 10 Projekte“ der Bremischen Kinder- und Jugendstiftung am 8. Mai 2012 in der Bremischen Bürgerschaft.

Sehr geehrte Frau Senatorin Stahmann,
sehr geehrte Frau Quante-Brandt,
sehr geehrter Herr Schwalm,
sehr geehrte Frau Blanck,
sehr geehrte Damen und Herren,

„gelebte Demokratie“ – das ist das Motto der Bremischen Kinder- und Jugendstiftung. Von diesem Grundgedanken aus ist der Schritt zur Bremischen Bürgerschaft nicht mehr weit. Auch hier im Parlament arbeiten wir unter dieser Maxime, auch hier wird Demokratie gelebt. Daher freue ich mich sehr, Sie heute im Haus der Bürgerschaft begrüßen und die Ausstellung „10 Jahre – 10 Projekte“ der Bremischen Kinder- und Jugendstiftung eröffnen zu dürfen.

„Gelebte Demokratie“ – das Motto drückt es bereits wortwörtlich aus, was die Basis einer gesunden Demokratie ist. Eine Demokratie ist nur eine Demokratie und kann nur eine Demokratie sein, wie wir sie kennen und uns wünschen, wenn es Menschen gibt, die diese Demokratie mit Leben ausfüllen. Aktive Bürgerinnen und Bürger, die sich in das Gemeinwesen einbringen und unsere Gesellschaft mitgestalten, erhalten die Demokratie durch ihr Handeln am Leben.

Meine Damen und Herren,

mit den aktiven Bürgerinnen und Bürgern sind selbstverständlich nicht nur Erwachsene gemeint. Die jungen Menschen sind ebenfalls angesprochen, sich einzumischen. Damit bauen sie vor allem auch an der Zukunft mit, in der sie später leben werden. Das Ziel, Kinder und Jugendliche verstärkt in die Entwicklung unseres Zusammenlebens einzubinden, verfolgt die Bremische Kinder- und Jugendstiftung seit nunmehr zehn Jahren auf sehr erfolgreiche Art und Weise.

In den von der Stiftung geförderten Projekten können die jungen Menschen Demokratie und Toleranz üben , Verantwortung für sich und andere übernehmen, ihr Umfeld und ihre Stadt mitgestalten sowie Teamwork und Kreativität erleben. Die Erfahrungen, welche die Kinder und Jugendlichen dabei machen, werden sie sicherlich auch in späteren Jahren begleiten. Für sie ist das Motto der Bremischen Kinder- und Jugend Stiftung nicht nur eine leere Worthölse. Sie entdecken, dass ihre Meinungen für die Gesellschaft von Bedeutung sind, dass ihre Belange nicht ignoriert werden und sie mit Engagement etwas bewirken können. Sie leben Demokratie.

Meine Damen und Herren,

die Ausstellung „10 Jahre – 10 Projekte“ zeigt einen Ausschnitt der tollen und wichtigen Arbeit, welche die Bremische Kinder- und Jugendstiftung leistet. Die zehn ausgewählten und auf den Plakaten dargestellten Projekte geben uns einen deutlichen Eindruck davon, mit wie viel Elan und Freude die Kinder und Jugendlichen zusammen mit den Erwachsenen bei der Sache sind. Ich hoffe sehr, dass viele Menschen in den nächsten vier Wochen den Weg in unser Haus finden und durch die Ausstellung auf die Bremische Kinder- und Jugendstiftung aufmerksam werden.

Ich möchte diese Gelegenheit daher auch nutzen und in meiner Funktion als Parlamentspräsident allen Beteiligten danken. Sie, die Verantwortlichen und Aktiven der Stiftung und die jungen Leute, tragen ihren Teil dazu bei, dass unsere Demokratie nicht nur auf dem Papier existiert, sondern eine lebendige und erlebbare Demokratie ist. Für die nächsten zehn Jahre wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen alles Gute, Kraft und Erfolg für Ihre zukünftigen Projekte. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.